

Zu TOP 1 „Beratung und Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2023“ der Sitzung des Hauptausschusses am 28.02.2023

- **Informationen und Hinweise zu den Anträgen der Fraktionen zum Haushalt 2023 der Stadt Brakel**

Anträge CDU-Fraktion

1. Erhöhung des HH-Ansatzes „Feuerwehrgerätehaus Frohnhausen“

Am geplanten Standort des neuen Feuerwehrgerätehauses muss zunächst aufgrund der Lage im Außenbereich der Ortschaft Frohnhausen planungsrechtliche Grundlagen geschaffen werden (Änderung der Bauleitplanung unter Berücksichtigung der durch die Bezirksregierung gemachten Auflagen). Aufgrund des Umfangs und des Zeitrahmens der gesetzlich vorgeschriebenen Umsetzungsphasen der Bauleitplanung wurden zunächst im HH 2023 ausschließlich Planungskosten angesetzt.

Zur Inanspruchnahme der Deckungsmittel für die Ansatzserhöhung von 600.000 € beim Feuerwehrgerätehaus Frohnhausen ist folgende auszuführen:

Seit der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes hat sich bei den weiteren Planungen für das Baugebiet herausgestellt, dass mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes erst gegen Ende des Jahres gerechnet werden kann. An den Planungen zur Erschließung des Gebietes sollte in 2023 jedoch festgehalten werden, damit Anfang 2024 damit begonnen werden kann. Im Haushalt sollten Planungskosten eingestellt bleiben und für die Ausführung kann ein Großteil der angesetzten Ausgabemittel in eine Verpflichtungsermächtigung für 2024 umgewandelt werden.

2. HH-Ansatz für den Abriss der ehem. Molkerei Gehrden

Im Rahmen der verwaltungsinternen Vorberatung zum HH 2023 wurden für den Abriss der ehem. Molkerei Gehrden keine Mittel vorgesehen, um das zu erwartende erhebliche Defizit auch aufgrund priorisierter weiterer Investitionen des HH 2023 zu reduzieren.

Zur Inanspruchnahme der Deckungsmittel für die Ansatzserhöhung von 400.000 € für den Abriss der ehem. Molkerei Gehrden wird auf die Hinweise zu Punkt 1 verwiesen.

Anträge der SPD-Fraktion

1. HH-Ansatz für den Abriss der ehem. Molkerei Gehrden

Siehe Erläuterungen zum Antrag der CDU-Fraktion unter Punkt 2.

2. Erhöhung des HH-Ansatzes „Feuerwehrgerätehaus Frohnhausen“

Siehe Erläuterungen zum Antrag der CDU-Fraktion unter Punkt 1.

Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Sportstättenkonzept

Die im Haushalt 2023 bereitgestellten Mittel sind weiterhin die Auswirkungen aus dem Sportstättenkonzept 2017. Die Haushaltsmittel gehen mit der sukzessiven finanziellen Unterstützung der Vereine einher und sind vorzuhalten.

Vor Beendigung der Maßnahmen ist eine Aktualisierung des Sportstättenkonzeptes von 2017 nicht zielführend bzw. notwendig. Erst nach Abschluss der Maßnahmen sind die weiteren Entwicklungen abzuwarten.

Ferner sind bisher keine Beschwerden aus Vereinskreisen zu verzeichnen, die eine Neuauflage eines Sportstättenkonzeptes rechtfertigen und untermauern würden.

2. Sporthallennutzung

Die Belegungspläne der städt. Sporthallen sind als Anlage beigefügt. Die Belegungspläne werden den Vereinen zur Kontrolle jährlich zur Verfügung gestellt.

Die Vereine beteiligen sich unter Zugrundelegung der Belegungsstunden mit einem Anteilsbetrag (40%) gem. Ratsbeschluss vom 07.09.2006 an den Betriebskosten der städt. Sporthallen.

Auf Grund der Auswirkungen von Corona wurde die Beteiligung vom 01.01.2020 bis 31.07.2022 ausgesetzt.

3. Nichtausführung des Fontänenfeldes auf dem Rathausplatz

Unter TOP 13.5 in der Ratssitzung der Stadt Brakel am 08.12.2022 erfolgten die Beratungen und der Beschluss zur Auftragsvergabe entsprechend der Beschlussvorlage. Demzufolge wurden im Rahmen der Ausführung des Ratsbeschlusses die erforderlichen Aufträge bereits erteilt.

4. Baugebiet Bohlenweg

Seit der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes hat sich bei den weiteren Planungen für das Baugebiet herausgestellt, dass mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes erst gegen Ende des Jahres gerechnet werden kann. An den Planungen zur Erschließung des Gebietes sollte in 2023 jedoch festgehalten werden, damit Anfang 2024 damit begonnen werden kann. Im Haushalt sollten Planungskosten eingestellt bleiben und für die Ausführung kann ein Großteil der angesetzten Ausgabemittel in eine Verpflichtungsermächtigung für 2024 umgewandelt werden.

5. Dorfplatz Schmechten

Für den Dorfplatz in Schmechten ist ein Förderantrag im Rahmen der Dorferneuerung gestellt worden. Es wurde eine Bewilligung vom Land in Höhe von 65% ausgesprochen. Da sich im Bereich dieser Maßnahme auch die Bushaltestelle befindet wurde für diesen Bereich ein Förderantrag zur barrierefreien Umgestaltung beim NWL gestellt (90%). Termin für eine Antragstellung ist immer der 31.01 jeden Jahres. Die Einplanungsmittel liegt bereits vor, der Bewilligungsbescheid wird noch einige Zeit dauern. Es geht hier um eine zusätzliche Fördersumme von 10.000 € zur Entlastung des städtischen Haushalts. Der Bezirksausschussvorsitzende wurde hierüber informiert. Die Maßnahme ist weiterhin in der Bearbeitung, ist aber zur Umsetzung in 2023 nicht im Haushalt vorgesehen.

6. Weiterführung der Umwandlung von Begleitstreifen an den Wirtschaftswegen

Die angesprochene Maßnahme wird von unserem Förster Harald Gläser weiter vorangetrieben, Mittel stehen aus dem Topf "Unterhaltung der Straßen und Wirtschaftswege zur Verfügung"

7. Umwandlung von städtischen Rasenflächen in Blühwiesen

Einige Grünflächen sind mit dem NABU bereits zu Blühwiesen umgewandelt worden, der Bauhof hat durch Zwiebelaktionen Frühlingsblüher im Bereich der Grünflächen angepflanzt.

Diese Aufwertungen sollen, wo möglich, weiter fortgeführt werden. Mittel stehen unter "Unterhaltung der Grünflächen" ausreichend zur Verfügung.

8. Private Schottergärten

Bereits im letzten Jahr wurde hierzu thematisch passend unter großer Beteiligung vieler Brakeler Akteure ein Wettbewerb zur Gestaltung von Gärten und Vorgärten gestartet. In Zusammenarbeit mit der Stadt Brakel und dem Werbering hat die Allianz Agentur Tebbe einen Garten-Wettbewerb ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Mein blühendes Paradies“ werden die nachhaltigsten und insektenfreundlichsten Gärten in Brakel und den umliegenden Ortschaften gesucht.

Die Idee zu diesem Wettbewerb ist es einen Anreiz für die Brakelerinnen und Brakeler zu schaffen, ihren Garten ökologisch aufzuwerten bzw. zu gestalten. Das ganze Jahr über besteht die Möglichkeit auch auf der Instagramseite: meinbluehendesparadies Beispiele und Anregungen für einen klimafreundlichen Garten sowie saisonale Tipps für die Gartengestaltung zu posten, um die Menschen bei ihrer Gartenoptimierung zu unterstützen. Die Kooperationspartner für den Wettbewerb sind der Werbering, das Gartencenter Meckelburg, der Garten- und Landschaftsbaubetrieb Tegetmeier, der NABU vertreten durch den Stadtförster Harald Gläser und dem Klimaschutzmanager der Stadt Brakel, die unter anderem fachliche Unterstützung leisten und am Ende des Wettbewerbs auch als gemeinsame Jury die Gewinner ermitteln werden. Nicht die Schönheit der Gärten, sondern die Klimafreundlichkeit und Nachhaltigkeit werden bewertet.

Der Wettbewerb wird im Rahmen der Aktion des Werbering „Brakel blüht auf“ in dem Zeitraum 16.03. – 01.04.2023 nochmals beworben und z.B. werden an die Kunden in den Geschäften als Zugabe Blumensamentüten abgegeben.

9. Öffentliche Schotterflächen

Die angeführten Verkehrsinseln in der Bökendorfer Str. und Am Schützenanger sind im Ursprung vom Kreis Höxter erstellt worden. Der Bereich zwischen den Hochbordanlagen ist damals betoniert worden. In diesem Bereich macht eine Umgestaltung keinen Sinn.

10. Auftragsvergaben im Forstbereich

Bei Aufträgen an Fremdunternehmen erfolgen regelmäßig vorher Preisanfragen. Bei der Auswahl der Unternehmen sind neben dem Angebotspreis insbesondere auch die Qualitätskriterien zu berücksichtigen. Es werden ca. 80 Einzelaufträge pro Jahr vergeben. Eine gebündelte pauschale Ausschreibung für alle Maßnahmen eines gesamten Jahres ist aufgrund der notwendigen Flexibilität (z.B. Holzmarktsituation, Witterungsbedingungen, Materialverfügbarkeit, pp.) nicht sinnvoll.

11. E-Auto Bauhof

Der Kipper für den Bauhof sowie auch für den Friedhofsbereich sollen als E-Fahrzeuge angeschafft werden. Aufgrund der Förderungen sind z.Zt. keine Erhöhungen der Ansätze erforderlich.

Anträge UWG/CWG-Fraktion

1. Installation einer Gasbrennwertheizung im Feuerwehrgerätehaus Siddessen

Der Gasanschluss wurde vor der Energiekrise vorsorglich beantragt, da der damalige Anschluss kostenlos angeboten wurde. Rückschauend auf die Energiekrise und

vorausschauend hinsichtlich der noch ungewissen Perspektiven erscheint die Installation einer Luftwärmepumpe in Zusammenhang einer PV-Anlage als sinnvoll. Die Anschaffungskosten werden im Vergleich zunächst höher als bei einer Gastherme. Die laufenden Kosten über mehrere Jahre müssen hier mit betrachtet werden.

2. Sperrvermerk zum HH-Ansatz Sanierung Hallenbad

Herr Duzia hat die Schäden im Betriebsausschuss vorgestellt. Es ist noch keine der möglichen Sanierungsmaßnahmen im Haushalt dargestellt. Ein Konzept stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes noch nicht fest. Überlegungen gehen dahin, die Sanierungsmaßnahmen zum Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport und Schwimmbäder“ anzumelden. Das Programm ist für 2024 derzeit jedoch noch nicht veröffentlicht. Die Verwaltung arbeitet daher derzeit an einem Konzept, um Übergangsweise das Bad statisch zu sichern und dann bei einer Förderung die Undichtigkeiten im Bereich des Beckens zu beseitigen. Die 500.000 € sind also erst einmal ein erster Platzhalter um in diesem Jahr entsprechende Planungen und Sicherungsmaßnahmen durchführen zu können. In der Betriebsausschusssitzung im April soll dann ein Sanierungskonzept vorgestellt werden.